DIE LINKE.

Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

...

PRESSEINFORMATION

Theater ist harter Standortfaktor

„Ganz schwindelig konnte einem in der letzten Zeit werden, wenn man die Summen zur Rettung von Banken, Autoindustrie, Versandhäusern usw. hörte. Die Marktwirtschaft rief nach dem Staat!!! Und nun geht es nur um Kunst und Kultur. Die Kommunen und Landkreise sind mit der Finanzierung der Theaterlandschaft überfordert. Das Land liefert ein Theaterstruktur-Konzept. Die Zuschüsse werden bis zum Jahr 2020 „verstetigt“. Die Konsequenzen heißen möglicherweise Personal- bzw. Spartenabbau oder sogar Schließung ganzer Theater.

Und nun das böse Wort Insolvenz aus dem Mund des Generalintendanten Joachim Kümmritz. Ich bin ihm und dem Aufsichtsratsvorsitzendem Dieter Niesen dankbar, dass sie den Mut hatten, die möglichen Konsequenzen einmal klar auszusprechen. Im Aufsichtsrat haben wir uns schon mehrere Male mit den verschiedenen Szenarien auseinandergesetzt. Immer wieder konnten wir die Stadtvertretung überzeugen, trotz der angespannten Haushaltssituation, jährlich 6,6 Millionen Euro für das Theater bereitzustellen. Wir alle haben gemeinsam begriffen, dass Kultur bei uns kein weicher, sondern ein harter Standortfaktor ist. Und wenn man die Einsatzbereitschaft und die Leistungen aller Mitarbeiter des Theaters betrachtet, kann man nur seinen Respekt ausdrücken. Mehr ist nicht drin!!!

Fraktionsbüro
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 5452958
Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de Internet: www.die-linke-Schwerin.de

Schwerin soll Kulturhauptstadt des Nordens sein. Wir wollen Kultur für alle ermöglichen.

Aus diesem Grund hat die Stadtvertretung auch beschlossen, dass Inhaber der Schwerin - Card mit Beginn der neuen Spielzeit eine Stunde vor Vorstellungsbeginn Karten zum Preis von drei Euro erhalten. Wir alle können stolz auf unser Theater sein und wollen es in dieser hohen Qualität erhalten. Jetzt ist das Land gefragt!!!

P.S. Ich wäre übrigens auch bereit, mich gemeinsam mit dem Intendanten an das Theater anzuketten. Ich bin überzeugt, andere auch“, so Marleen Janew Mitglied des Aufsichtsrates für DIE LINKEN.

Schwerin, 03.08.2009

Mit freundlichen Grüßen

Peter Menzlin
Fraktionsgeschäftsführer